

# Gewitterwolken

21.09.2021 | [The Gold Report](#)

Als Bootsfahrer in der Georgian Bay habe ich vor allem einen Aspekt des Bootfahrens zu schätzen gelernt, nämlich die Ankunft von schlechtem Wetter, und als Anleger und Marktprognostiker habe ich auch gelernt, nach technischen Ereignissen Ausschau zu halten, die entweder ein sinkendes Barometer oder Gewitterwolken am Horizont darstellen könnten. Bei Handelsschluss am Freitag, den 10. September, verzeichnete der S&P 500 seinen zweiten mehrtägigen Rückgang seit den fünf Handelstagen des 13., 14., 15., 16. und 19. Juli, die den ersten stakkatoartigen Ausverkauf des Jahres 2021 markierten.



Wie jedoch in den meisten der vergangenen zwölf Jahre (seit die Fed die globalen Aktienmärkte im März 2009 gerettet hat) üblich, kehrte sich die Juli-Schwäche nach oben um, und obwohl es während der anschließenden Bewegung zu den Höchstständen mehrere Divergenzen gab, hält die seit März 2021 etablierte Trendlinie bis heute. Dennoch bleibt die Frage offen: Wie lange noch?

Ein Nebenschauplatz dieser Geschichte ist die Enthüllung, dass einige stimmberechtigte Mitglieder der Federal Reserve, darunter der ehemalige Direktor von Goldman Sachs, Robert Kaplan, diesen Markt in einer Zeit gehandelt haben, in der die Institution, für die diese hochgradig konfliktbeladenen Schurken arbeiten (die US-Zentralbank), den größten Einfluss auf die Aktienkurse hat.

Ich will jetzt nicht moralisch werden und eine Predigt über das Fehlen von Ethik bei diesem skrupellosen Bruch des öffentlichen Vertrauens und der öffentlichen Pflicht halten, sondern vielmehr die Tatsache hervorheben, dass diese Enthüllung das gesamte Federal Reserve System, das übrigens den hedonistischsten "Old Boys Club" von selbstsüchtigen Narzissten in der Geschichte umfasst, direkt ins Fadenkreuz der populistischen Linken gerückt hat. Die Medien sind im Moment zu sehr in die Impfdebatte vertieft, um das Thema aufzugreifen, aber täuschen Sie sich nicht, sie werden es tun, und wenn sie es tun, wird es einen Shitstorm höchster Ordnung geben.

Ich weiß über die öffentliche Meinung, dass es einfacher ist, einen Vergewaltiger zu verteidigen, dem man mit einer Stricknadel ein Auge ausgestochen hat, als einen, der sich aufspielt. Der beste Weg, das zu entschärfen, was sich mit Sicherheit zu einem elitären Alptraum entwickeln wird, ist, den S&P um 20% oder 30% fallen zu lassen und dann die Medien dafür zu beschuldigen, dass sie ein paar "unbedeutende" Geschäfte des Gouverneurs der Fed von Dallas zu Sensationszwecken hochgespielt haben, und diesen "unfairen Medienangriff" (auf die Fed) als den Grund dafür darzustellen, dass der Markt umkippte und all den Millennials und der Generation X den Spaß verdarb.

So wie Hank Paulson im Jahr 2009 vor dem Kongress kniete und buchstäblich um ein staatliches Rettungspaket bettelte, um "das Finanzsystem zu retten", sehe ich einen ähnlichen Trick am Horizont aufziehen (gleich neben diesen hässlichen, wogenden Nimbuswolken), bei dem CNBC die Bob Kaplans dieser Welt anfleht, "wieder einzusteigen und zu kaufen, kaufen, kaufen", aber erst, nachdem ein gewaltiger Abwärtssog alles fremde Vermögen (und die Hybris) aus den Massen herausgerissen hat. Verzeihen Sie mir meinen Zynismus, aber ich habe diesen Film viel zu oft gesehen, um ihn einfach als "Fantasie" oder

"Verschwörungstheorie" abzutun.



Von meinem Sitz auf dem Damoklesschwert aus sehe ich eine Trendlinie (siehe oben), die so stark verteidigt wurde wie keine andere, die mir je begegnet ist, einschließlich der "vorübergehenden Inflation", die von einer anderen Koryphäe der Fed, Jerome Powell, behauptet wurde. So wie das Wort "vorübergehend" nun 37 Mal von den "Funk and Wagnalls der Finanzbranche" an der Wall Street neu definiert wurde, wird diese Trendlinie nun mit besonderer Heftigkeit angegriffen, und zwar auf eine Art und Weise, die der selektiven Empörung einiger sehr wichtiger Persönlichkeiten über die Existenz von Angestellten der Fed Reserve, die Aktien verkaufen, nicht unähnlich ist.

Schließlich, liebe Leserinnen und Leser, haben die Unregelmäßigkeiten der Dotcom-Zeit einen Zorn hervorgerufen, der es für Angestellte strafbar machte, mit geschützten Informationen zu handeln, die von der Underwriting-Abteilung gesichert wurden. Sie schufen den Begriff "Chinesische Mauer" nicht, um einen Ort zu beschreiben, an dem Dissidenten aufgereiht werden, sondern eher eine Trennwand, die hochsensible Informationen geheim hielt. Dementsprechend war es denjenigen, die diese Informationen sicherten, verboten, mit ihnen zu handeln - Punkt.

Ich stelle also die Frage: Wenn ein stimmberechtigtes Mitglied des US-Notenbankvorstands über die politischen Absichten Bescheid weiß, wohl wissend, dass sie sich absolut auf die Richtung der Aktienkurse auswirken, ist es dann ein Interessenkonflikt, wenn dieser Beamte durch den Handel Erfolg hat? Nun, Sie alle kennen die Antwort auf diese Frage. Es ist nicht anders als bei der mittlerweile absurden Geschichte, die schneller mutiert ist als die COVID-19-Grippe; es gibt keine Debatte mehr darüber, woher sie kam (das Labor in Wuhan, China), und es gibt auch keine Debatte mehr darüber, wie sie finanziert wurde (Dr. Fauci und Freunde).

Dieses Szenario ist wie der großartige Richard-Pryor-Witz aus den 1970er Jahren, in dem er den Mythos des schwarzen Mannes verspottet, indem er die Geschichte zweier schwarzer Männer erzählt, die nach einer Nacht mit "unnötigem Alkoholkonsum" über die Golden Gate Bridge nach Hause gehen und ihre Blase entleeren müssen, woraufhin sich der eine dem anderen zuwendet und sagt: "Verdammt! Dieses Wasser ist kalt!", woraufhin sein Kumpel antwortet: "Ja - es ist auch tief."

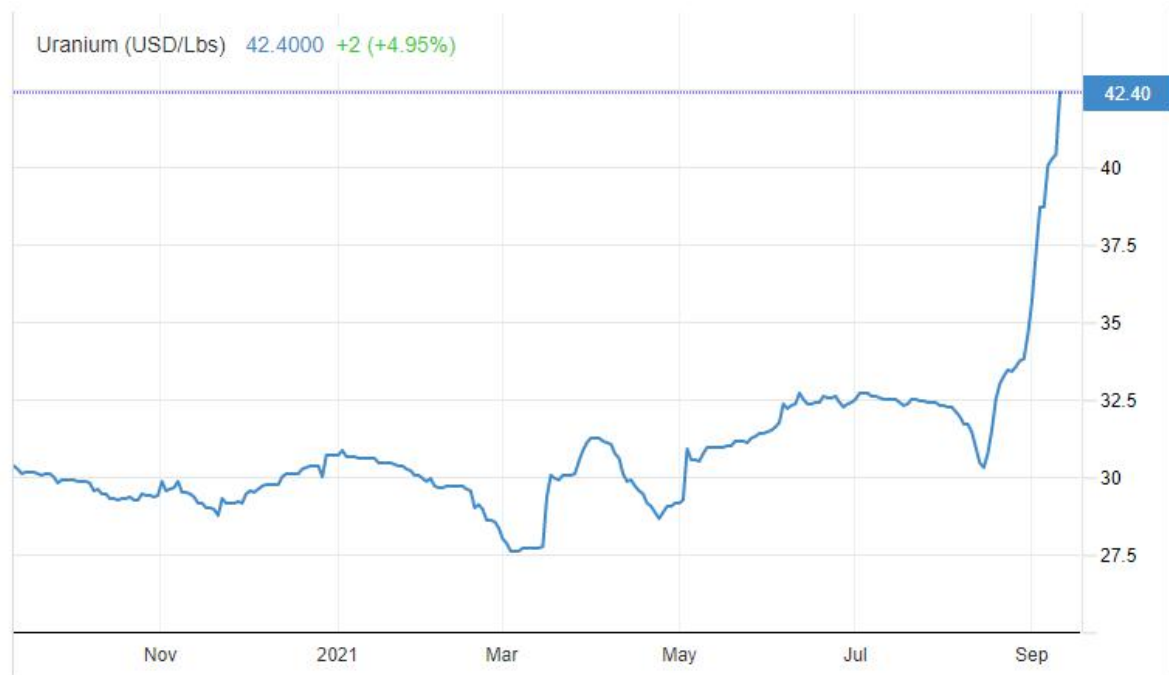
(Tut mir leid, das hat nichts mit Gold oder Silber zu tun, aber Sie verstehen schon.) Übertreibungen waren schon immer ein Merkmal der Finanzmedien, und erinnert sich jemand an Scott Wapner von CNBC, der bei den Tiefstständen des COVID-Crash im März/2020 fast weinte und die Regulierungsbehörden anflehte, "den gesamten Handel auszusetzen!" Es war erbärmlich.

Die oben gezeigte Trendlinie ist sehr wichtig; sie ist ein Symbol für a) die Widerstandsfähigkeit der Aktienkurse, b) das Vertrauen der Anleger und c) die Kontrolle der Wall Street. Letzteres ist bei weitem wichtiger, denn wenn die Trendlinie am Montag aufgrund von Volumen und Geschwindigkeit verletzt wird, wäre mein Argument für eine große Cash-Position völlig gerechtfertigt. Die elitären Generäle des Krieges gegen die Ungleichheit (wie Robert Kaplan) sollten besser aufstehen und am Sonntagabend ein Angebot für die S&P-Futures abgeben, oder ich fürchte, dass es nächste Woche richtig hässlich werden könnte.

Wie diese Trendlinie deutlich zeigt, sind wir an einem Punkt angelangt, an dem ich als Kapitän entweder auf das "Hurrikan-Loch" zusteuere oder in den "Wind sprinte." Die nächste Woche ist wirklich wichtig, und anstatt einen 30-minütigen Podcast zu machen, in dem ich versuche, praktisch alles, was ich sagen könnte, abzusichern, wissen meine Abonnenten, dass ich eine egolose "Kreatur der Schwarzen Lagune der Finanzwelt" bin - ich kenne das Ergebnis nicht und bin froh, diese Warnung auszusprechen.

Diese Woche war für die Edelmetalle im Wesentlichen eine "Nullwoche", da die USD-Stärke in Schwäche umschlug. Etwas beunruhigend war, dass Gold trotz des schwachen USD die Marke von 1.800 Dollar nicht halten konnte, aber es waren zweifellos Liquiditätssorgen, die die Edelmetalle belasteten, nicht unähnlich dem kurzen, aber heftigen Abschwung während des COVID-Crashes im März 2020. Ich halte an meiner Strategie fest, zu 100% im GGMA 2021 Portfolio von Junior-Entwicklern und -Exploratoren zu bleiben, das aus Gold-, Silber-, Kupfer- und Uranwerten besteht, während wir uns schnell auf Q4/2021 zubewegen.

Die Aktienausswahl war von größter Wichtigkeit, was durch die Performance des GGMA-Portfolios, das gegenüber dem Junior Gold Miner ETF (GDXJ:US), der seit Jahresbeginn um 23,30% gefallen ist, einen Vorsprung von über 140% aufweist, nicht besser demonstriert wird. Es sei darauf hingewiesen, dass trotz der Performance nicht einmal die Aktien, die ich besitze, einer größeren Korrektur des S&P 500 standhalten können, da alles mit den US-Märkten korreliert ist und der Grund dafür die Hebelwirkung ist. Die Anlagewelt bewegt sich auf Messers Schneide, und wenn es zu einem Ansturm auf die Liquidität kommt, geht alles den Bach runter, wie wir im März 2020 gesehen haben.



## URANIUM SPOT PRICE

Einer der Höhepunkte des Jahres 2021 war die explosive Entwicklung des Uranmarktes, und Besitzer von Uranaktien brauchen sich nicht weiter umzusehen als Sprott Inc., das am 19. Juli 2021 den Sprott Physical Uranium Trust auflegte und dann einen Haufen Geld aufbrachte, woraufhin sie jedes verfügbare Pfund U3O8 auf dem Spotmarkt inhalierten.

Auf diese Weise haben sie direkt oder indirekt die Preise von unter 30 USD je Pfund auf das aktuelle Niveau von 42,40 USD je Pfund gebracht und damit manische Käufe bei vielen Uranunternehmen ausgelöst, darunter die GGMA-Auswahl Western Uranium & Vanadium Corp., die seit Jahresbeginn um 209% gestiegen ist. Als Erschließungsunternehmen des Sunday Mine Complex in Colorado repräsentiert es genau die Art von ressourcenreichem Unternehmen in der Vorproduktionsphase, die das GGMA-Portfolio seit letztem Sommer dominiert hat.

Während ich dies schreibe, führe ich die notwendige Due-Diligence-Prüfung einiger anderer Namen durch, die immer noch unter 100 Millionen USD liegen, denn wenn die Experten mit der Anomalie zwischen Angebot und Nachfrage, die sich auf den Spotpreis auswirkt, richtig liegen, könnten wir schnell wieder die Preise von 2008 sehen, als U3O8 für fast 140 USD je Pfund gehandelt wurde.

Diejenigen da draußen, die Angst haben, diese übertriebenen Preise zu zahlen, sollten sich den Preis des Global X Uranium ETF im Vergleich zu 2011 ansehen. Der Bullenmarkt bei Uran befindet sich in einem sehr frühen Stadium, und was ich wirklich attraktiv finde, ist die Tatsache, dass es in keiner Weise mit der Politik der Zentralbanken korreliert und, was noch wichtiger ist, immun gegen Veränderungen ist, die die Märkte durcheinander bringen könnten.





Ich bleibe optimistisch, was die Aussichten für Silber bis zum Jahresende angeht, räume aber ein, dass sowohl Silber als auch die Bergbauunternehmen hier unbedingt schnell in die Gänge kommen müssen, da sonst die Chancen von Gold gefährdet sind, die Mauer von 1.835 bis 1.840 Dollar zu durchbrechen, die alle Möglichkeiten für neue Höchststände bis zum Jahresende begrenzt hat.

Ich würde es gerne sehen, wenn die Energiepreise von hier aus zurückgehen und gleichzeitig der Goldpreis steigt, was die Prognosen der großen Bergbauunternehmen verbessern würde. Seit ich im April 2020 die meinen Artikel veröffentlichte, als der Crimex-Kontrakt für den nächsten Monat bei der Abrechnung mit negativen Zahlen gehandelt wurde, hat sich der Ölpreis jedoch geradlinig nach Norden entwickelt, und es gibt Leute, die aufgrund von Unterinvestitionen und Nachholbedarf einen Ölpreis von 125 bis 150 US-Dollar fordern, sobald die Weltwirtschaft wieder richtig in Schwung kommt.

Die sich abzeichnenden Gewitterwolken sollten die Anleger dazu veranlassen, einige Barreserven für mögliche Gelegenheiten Mitte Oktober bereitzuhalten, denn die eine Anlageklasse, die Tausende von Einwohnern von Ländern wie Weimar-Deutschland, Simbabwe, Argentinien und in jüngster Zeit Venezuela gerettet hat, waren auf ausländische Währungen lautende Sachwerte.

In der gegenwärtigen Ära der ungezügelter Geldinflation sind die Nachteile von Aktien im Vergleich zu Anleihen gleich Null, und da Schrottanleihen heutzutage nur noch eine Rendite von 2% abwerfen, ist das Risiko finanzieller Unfälle so groß wie nie zuvor. Handeln (und investieren) Sie entsprechend...

© Michael Ballanger  
[The Gold Report](#)

Sie wollen weitere Gold Report-Exklusivinterviews wie dieses lesen? Schreiben Sie sich beim [kostenlosen E-Newsletter](#) ein und erfahren Sie, welche neuen Artikel veröffentlicht wurden. Eine Liste kürzlich erschienener Interviews mit Analysten und Kommentatoren finden Sie bei uns im Bereich [Expert Insights](#).

Dieser Artikel wurde am 12. September 2021 auf [www.theaureport.com](http://www.theaureport.com) veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/509987--Gewitterwolken.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).